Radwelt bezieht einstige ATU-Filiale in Gera-Lusan

Radwelt bezieht einstige ATU-Filiale in Gera-Lusan

Tina Puff
Aktualisiert: 07.03.2023, 06:00 | Lesedauer: 3 Minuten

Radwelt Gera vergrößert sich und eröffnet in der einstigen ATU-Filiale in Lusan einen Familienfahrrad-Geschäft. Enrico Hilbert, Bauleiter im Eisenberger Unternehmen Kiesewetter, montiert mit Kollegin Marion Rovaak die Werbe-Banner.

Foto: Tina Puff

GERA. Grundstein für die Radwelt in Gera vor 25 Jahren gelegt. In diesem Jahr vergrößert sich das Unternehmen auf neun Filialen und 120 Mitarbeiter.

Diesen Artikel vorlesen lassen:

00:00 / 03:58

1X

BotTalk

Jetzt ist es öffentlich, denn seit vergangenem Freitag zieren mehrere große Banner die einstige ATU-Filiale in Gera-Lusan. Die Radwelt.Store GmbH & Co. OHG, die sich in diesem Jahr noch zu einer reinen GmbH umfirmieren wird, das erklärt Gesellschafter René Hartmann, wird sich in Gera vergrößern. Die einstige ATU-Filiale wird zu einem Familienfahrrad-Geschäft umgebaut. Bereits vor eineinhalb Jahren habe sich das Unternehmen für diese Immobilie entschieden.

Die Eisenberger Firma Kiesewetter montierte nun die Werbebanner, auf denen die Eröffnung für den Frühsommer 2023 angekündigt wird. René Hartmann rechnet mit einer Eröffnung in den Monaten Juni/Juli. Bis dahin sei noch viel zu tun und Gera ist nur eine von derzeit drei neuen Baustellen in diesem Jahr neben Jena und Erfurt, erzählt Hartmann weiter.

Das etwa 1200 Quadratmeter große Objekt brauche unter anderem Dämmung, neue Fußböden, Sanitäranlagen, eine ansprechende Außenhaut und eine Photovoltaikanlage aufs Dach. Hartmann erklärt, dass der Standort energetisch autark werden soll. Im Inneren soll eine etwa 800 Quadratmeter große Verkaufsfläche und eine Werkstatt mit acht Arbeitsplätzen entstehen. Lager, Büro und Sozialräume werden das neue Domizil komplettieren.

René Hartmann und Anne Hanz, die künftige Store-Leiterin, freuen sich auf das Entstehende. Sie erklären aber auch, dass das Geschäft in der Heinrichstraße erhalten bleibe, auch wenn einige Änderungen anstehen. So sei unter anderem geplant, dass die Werkstatt zur reinen Annahmestelle wird. Repariert werden soll dann nur noch in der Heeresbergstraße. Das Geschäft in der Heinrichstraße, welches die Radwelt 2008 bezog, soll renoviert werden.

Die Wurzeln der Radwelt Gera reichen bis ins Jahr 1998, erzählt der heute 48-jährige René Hartmann. In dem Jahr gründete Daniel Resch, der zweite der insgesamt drei Geschäftsführer das Geschäft Mister-Bike. 2000 kam dann das Geschäft Rolling Heart von René Hartmann hinzu. Beide vereinten sich im Jahr 2008 zur Radwelt Gera. Fünf Mitarbeiter waren damals beschäftigt. Bis 2018 kamen Filialen in Eisenberg und Hermsdorf hinzu und die Mitarbeiterzahl stieg auf 14.

2020 stieg der dritte Geschäftsführer Oliver F. Zintl im Gerschen Unternehmen ein. Seither wächst die Zahl der Filialen. Standorte wie Weimar, Zwickau und Plauen kamen hinzu, genauso wie Ende vergangenen Jahres Dessau. Nun folgen Jena, Gera und Erfurt. Insgesamt neun Standorte werden Ende 2023 zu Buche stehen. Und auch für 2024 sei schon weiteres geplant, so Hartmann. „Wir haben Spaß daran und ein Team, welches für das Radfahren lebt“, erzählt Hartmann. Derzeit zählt die Radwelt.Store GmbH & Co. OHG 85 Mitarbeiter. Ende des Jahres sollen es bereits 120 sein.

„Die Nachfrage nach Zweirädern ist ungebrochen“, so Hartmann. „Wir bieten alles vom Kinderfahrrad über Jugendräder bis hin zu Freizeit- und Sporträdern und E-Bikes. Hauptlieferant ist Cube.“